

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache: VL-198/2018 71. Ergänzung

Fachbereich: Technische Dienste

Beratungsfolge	Termin
KJSI	13.11.2024
BPUS	18.11.2024

Aufwertung Freibad „Erleborn“

Hier: (An)bau einer Flugrutsche an den 3-Meter-Sprungturm

a) Erläuterung:

Der Ausschuss Kinder, Jugend, Soziales und Integration unterbreitet den Vorschlag, dass das Mehrzweckbecken im Freibad Erleborn um eine weitere Attraktion erweitert werden soll. Hier war eine Flugrutsche angedacht, die an den 3-Meter-Turm angebracht werden könnte. Daraufhin wurde die Bauverwaltung beauftragt den Architekten diesbezüglich anzufragen und Kosten darzulegen.

Zur Zeit sind folgende Attraktionen im Mehrzweckbecken vorgesehen:
Sprungturm 3 m, Sprungbrett 1 m, Bestandsrutsche
Massagebank & Schwallwasserbrause werden als Attraktionen erweitert

Herr Schütze hat folgende Aussagen zur Flugrutsche am 18.10.2024 gemacht:

Für die Umsetzung müssen alle Planungsbeteiligten wieder in die Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) einsteigen. Wir befinden uns schon in der Leistungsphase 8 (Bauausführung). Zudem würden wir in den laufenden Bauprozess enorm eingreifen. Die schon ausführenden Firmen wurden aufgrund der aktuellen – damals beschlossenen - Planung beauftragt. Alle dafür vorgesehenen Materialien sind schon bestellt und werden ab Anfang nächsten Jahres eingebaut.

Für eine Flugrutsche sind ein zusätzlicher Wasseranschluss, eine Pumpe sowie eine zusätzliche Ansaugung im Becken erforderlich. Dies ist allerdings keine Nachrüstung. Die gesamte Dimensionierung der Wassertechnik müsste erneut gerechnet werden.

Die 3 m-Plattform muss um einen Aufstieg auf 4,50 m einschl. seitlicher Plattform ergänzt werden und die Flugrutsche wird dann auf einer separat stehenden Edelstahlsäule aufgestellt.

Es gilt zu beachten, dass die Rutsche ausschließlich von Schwimmern genutzt werden kann. Durch diese Erweiterung, wäre beim Betrieb der Flugrutsche kein Schwimmen möglich, da der gesamte hintere Bereich gesperrt werden muss. Zusätzlich muss beim Betrieb der Rutsche ein Mitarbeiter permanent an der Rutsche stehen und diese überwachen. Dafür müsste Personal zur Verfügung stehen.

Folgende Kosten hat Herr Schütze hier aufgestellt:

Flugrutsche aus Edelstahl einschl. Leiter von 3m auf 4,50 m	ca. 50.000,00 €
Podest neben 3m Plattform einschl. Geländer	ca. 2.500,00 €
Ansaugkasten	ca. 2.500,00 €
Aussparung in vorhandener Betonwand / Kernbohrung	ca. 3.500,00 €
Rohrleitung + Pumpe	ca. 8.000,00 €
Aufschlag auf BWT 35m³/h Zulage auf Volumenstrom. (Erfordert Nachberechnung von PG-VA)	ca. ??? €
Umplanungskosten ABS	ca. 15.000,00 €
Umplanungskosten PG-VA	ca. ?????
Gesamtkosten geschätzt	ca. 100.000,00 € netto

Weitere Kosten, die Herr Schütze nicht aufgezählt hat, wären der Stillstand der Baustelle, da erst die Planung erfolgen müsste. Firmen die jetzt arbeiten würden Kosten geltend machen, wenn der Bauablauf nicht weitergeht. Das kann sich auf weitere 50.000 – 100.000 € hinziehen, die wir in dem Ausmaß derzeit nicht dimensionieren können. Im Haushalt 2025 sind diese Kosten ebenfalls nicht vorgesehen.

Die Bauverwaltung möchte darauf hinweisen, dass bei einer Umplanung hinsichtlich einer Flugrutsche, das Freibad Erleborn in der kommenden Saison nicht öffnen wird. Der Bauzeitenplan ist eng gestrickt und erlaubt keine Rückschritte.

Da die Rutsche auch viel Eingriff in die derzeitige Technik und Planung erfordert, ist dies schwierig in der Leistungsphase 8 nun umzusetzen. Derzeit befinden wir uns im guten Zeitrahmen – Anfang Januar wird schon mit dem Edelstahlbecken und den Einbau der Wassertechnik begonnen.

b) Gesetzliche Bestimmungen oder Richtlinien zur Beachtung:

UVgO

c) Finanzielle Auswirkung bei Beschlussfassung:

Kostenstelle:	3060201803	Sachkonto:
Verfügbare Mittel laut Haushaltsplan:	6.865.000,00 €	
Tatsächlich verfügbare Mittel:	0 €	

d) Beschlussvorschlag:

Anlage(n):

1. HOM Bauablaufplan 2024-10-21